

**Zeitschrift:** Badener Neujahrsblätter  
**Herausgeber:** Literarische Gesellschaft Baden; Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden  
**Band:** 72 (1997)

**Artikel:** Mellingen feiert "700 Jahre Stadtrecht"  
**Autor:** Nüssli, Adolf  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-324548>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Mellingen feiert «700 Jahre Stadtrecht»

Adolf Nüssli

Baden versteht es, Feste zu feiern. Das weiss man im ganzen Kanton. Nun muss die Bäderstadt aber aufpassen, dass ihr das kleine Reusstädtchen Mellingen nicht den Rang abläuft. Was es an zwei Wochenenden im August und September geboten hat, war einmalig. Auf kulturellem Gebiet wurde das Umfeld um die Stadtrechts-Verleihung im 13. Jahrhundert an einer Sonderausstellung im neuen Ortsmuseum dargestellt. Nach dem fantasievollen Roman «Margaretha, die Tochter des Schultheissen von Mellingen» wurde ein historisches Spiel dargeboten, die Bezirksschüler brachten in ihrem Theater «Mer chömed – E bez Bez» ihre Befindlichkeit, ihre Ängste, Wünsche und Hoffnungen zum Ausdruck, und das Seniorenorchester Luzern erfreute mit einem hochstehenden Konzert.

Zur Unterhaltung und Festfreude trugen nicht nur die 23 liebevoll hergerichteten Festbeizli bei, sondern auch unzählige Spiele und Unterhaltungsmöglichkeiten, über das ganze historische Städtchen verteilt. Da gab es gleich zu Beginn drei Fallschirmlandungen mitten im Stadtkern, Helikopter-Rundflüge, Bungee-Jumping von einem hohen Kran herab, Strassentheater, Gaukler und Zauberer, Auftritte von Guggenmusik, Jugend-Spiel, Coro italiano, Turner-Shows, Mignon-Dancers, Jodler-Doppelquartett und vieles mehr. Ein weiterer Höhepunkt war der historische Markt.

Die Schule feierte ein Jugendfest und bot zum Abschluss einen Lichterumzug. Auf zwei Bühnen spielten Jazz-, Dixieland- und Rock-Formationen, und die Mini-Playback-Show fand nicht nur bei den Teilnehmern grosse Beachtung, sondern auch bei den Besuchern. Da die meisten Darbietungen im Freien stattfanden, kam ihnen an allen sechs Festtagen das prächtige Wetter zustatten.

Höhepunkt des ganzen Festes war sicher der Festakt in der Stadtkirche. Herrliche Blumengebilde schmückten das altehrwürdige Gotteshaus. Die hohen Gäste wurden von National- und Stadträtin Christine Egerszegi-Obrist begrüsst: Landammann Silvio Bircher, Grossratspräsident Dr. Ruedi Rohr, Bezirksamtmann Josef Vock, Delegationen der zwölf Schwesterstädte im Aargau und der Kyburgerstädte, die Vertreter der Gemeinden des Bezirks Baden. Der Historiker und Heimweh-Mellinger Dr. Rainer Stöckli hielt einen fundierten Vortrag über die Bedeutung Mellings in der Frühzeit, Landammann Silvio Bircher mit Weibel überbrachte die Glückwünsche der Regierung, und verschiedene Grussbotschaften sowie feierliche Musik rundeten den Festakt ab.

Herzog Albrecht bringt den  
Stadtrechtsbrief vom Himmel.



Dr. Rainer Stöckli beleuchtet  
am Festakt die wechselvolle  
Geschichte Mellingens.



Der Aarauer Stadtammann  
Marcel Guignard übergibt  
dem Mellinger Amtskollegen  
Peter Binggeli das Geschenk  
der aargauischen Schwester-  
städte.



Prominenz beim Apéro nach  
dem Festakt.





Gaukler und Zauberer sind  
sehr beliebt.



Ausschnitt aus dem Festspiel  
«Margareta, die Tochter des  
Schultheissen von Mellingen».



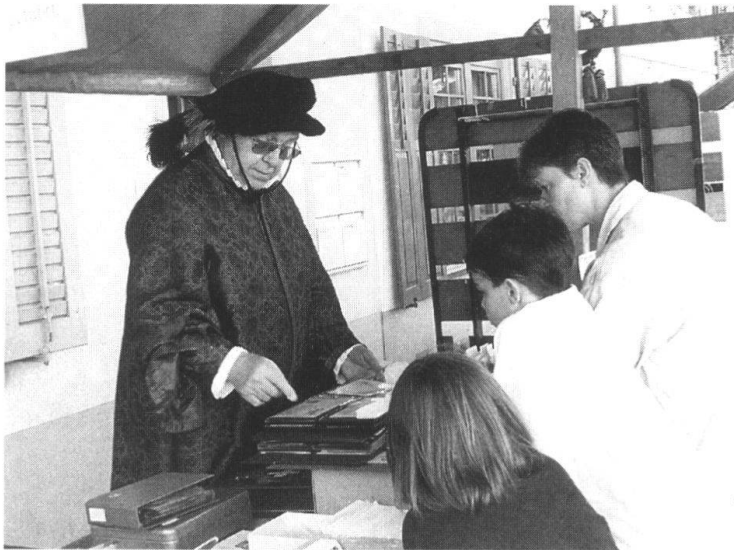
«Mer chömed – E bez Bez».



Fleissige Spinnerinnen am historischen Markt.



Der alte Posthalter verkauft Sondercouverts.



Der Schmied stellt ein Hufeisen her.





Ein Glasbläser an der Arbeit.

Der Kirchplatz einmal in ungewohntem Kleid.







Plauderstündchen am Markt.